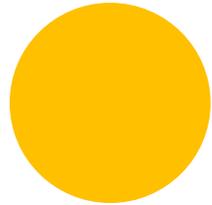
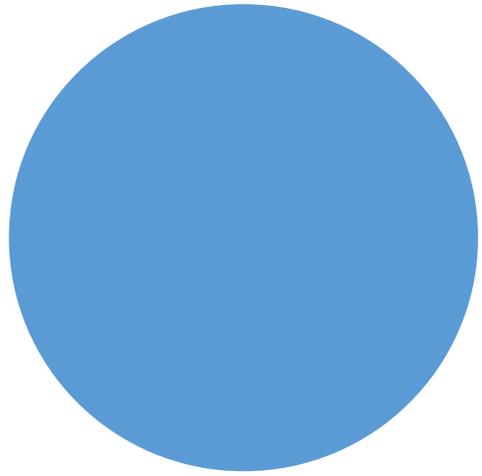




*Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern, die anderen
Windmühlen.*

Berufsbildnerveranstaltung

April 2019



1. Ausblick über die nächsten 1.5 Jahre

Referent: Benno Lees



Das Wichtigste zu Beginn

- Revisionen und Umsetzungen sind auf Kurs
- Berufsbildner erhalten Hilfsmittel und Werkzeuge
- Berufsbildner werden geschult.
- Betriebe wenden Werkzeuge & Hilfsmittel Schritt für Schritt an.

alles kommt rechtzeitig

Schritte des Revisionsprozesses

- 5-Jahresüberprüfung BiVo / BiPla 2012 / 2013
- Umfrage bei den Mitgliedern von suissetec
- Resultat aus Umfrage: Grundbildungen benötigen Revision
- Begründung für Revision
- Ziel der Revision

Rückblick Revisionsprozess

- Revisionsgruppen bestehend aus Fachleuten der 3 Lernorte
- Erarbeitung der Bildungsverordnung (Bivo)
- Erarbeitung der Bildungspläne (Bipla) San/Hei/Spe/Lüf
- Vernehmlassungen

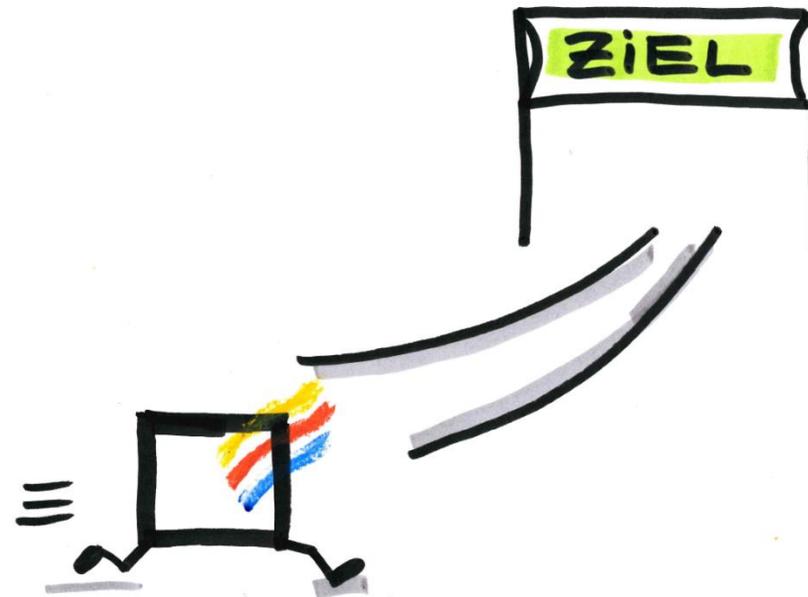
Inkraftsetzung der neuen Bildungsverordnungen

- Inkraftsetzung Bivo / BiPla & Ausführungsbestimmungen QV
 - Lüftungsanlagenbauer: 01.01.2019
 - Sanitärinstallateur: 01.01.2020
 - Heizungsinstallateur: 01.01.2020
 - Spengler: 01.01.2020

Herzlichen Dank an die Mitglieder der Revisionsgruppen

Lehrbeginn

- Lüftungsanlagenbauer EFZ
Sommer 2019
- Sanitärinstallateur EFZ
Heizungsinstallateur EFZ
Spengler EFZ
Sommer 2020



1. Ausblick über die nächsten 1.5 Jahre

Timeline

1. Rekrutierungen
ab Nov. 2019

Schulung Berufsbildner
Handlungskompetenzen
Winter 2019/2020

Lehrbeginn
August 2020

Standortbestimmung
bis Frühjahr 2021

1. QV nBIVO
Sommer 2024

Fragen zum Prozess

Berufsbildner

- **Korrekte Rekrutierung und Auswahl der Lernenden**
 - Schnupperlehre
 - Eignungstest
 - Beurteilung der Anwärter und korrekte Einreihung EBA oder EFZ
 - Lehrvertrag

Berufsbildner

▪ Korrekte Ausbildung der Lernenden

- Gutes Einführungsprogramm im Betrieb (1 Woche?)
- Bildungsbericht nach jedem Semester (Nachweis erforderlich)
- Standortbestimmung zwischen Probezeit und Mitte 2. Semester
-> Kontrolle war die Einstufung korrekt?
- Regelmässiger Austausch mit anderen Berufsbildnern (ERFA)
- Genügend Zeit zum üben geben!

ÜK - Standorte

- **Bisherige ÜK-Standorte sollen erhalten bleiben**
 - Pfäffikon
 - Winterthur
 - Schaffhausen
 - Zürich (noch ungewiss)
- **Zentrale ÜK Solar**
 - Winterthur
 - evtl. Chur
- **Zentrale ÜK Flachdach / Fassadentechnik**
 - Winterthur

Standorte Berufsfachschulen

- **Bisherige Berufsfachschulstandorte bleiben erhalten**
 - Pfäffikon
 - Winterthur
 - Schaffhausen
 - Zürich

1. Ausblick über die nächsten 1.5 Jahre

Neue LOK Applikation

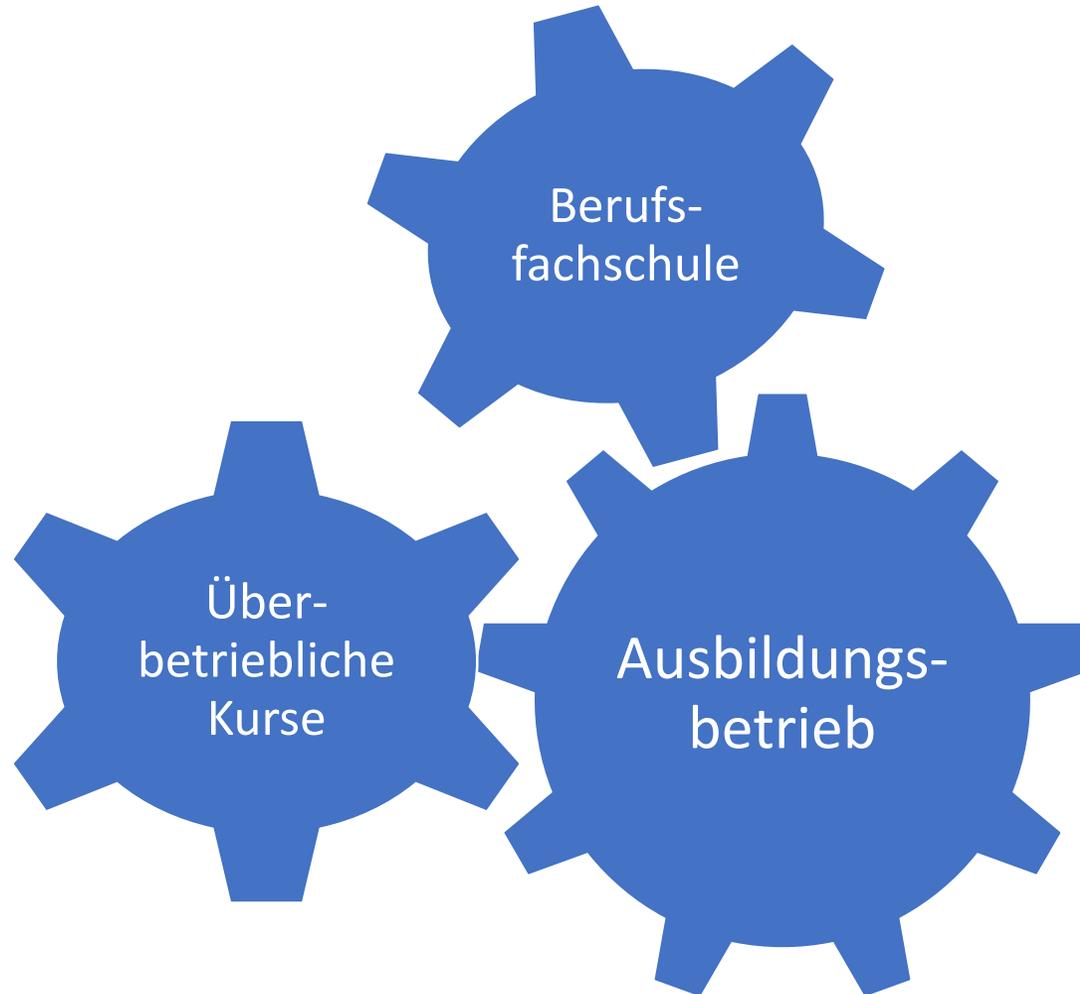


Heute

- Bildungsplan
- Lerndokumentation
- Bildungsberichte
- Selbstbeurteilung
- ÜK - Aufgebote
- ÜK – Berichte
- ÜK – ERFA-Note

1. Ausblick über die nächsten 1.5 Jahre

Neue LOK Applikation



Morgen		Standortbestimmung
▪ Bildungsplan	●	
▪ Lerndokumentation		
▪ Bildungsberichte	●	
▪ Selbstbeurteilung		
▪ ÜK - Aufgebote	●	
▪ ÜK – Berichte		
▪ ÜK – ERFA-Note		
▪ BFS – ERFA-Note	●	

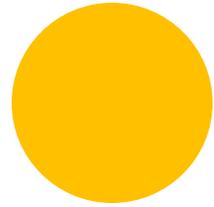
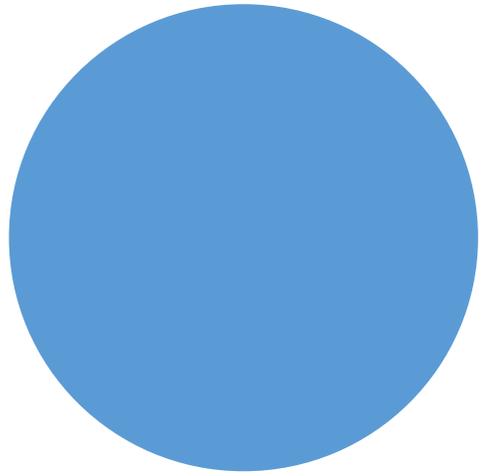
1. Ausblick über die nächsten 1.5 Jahre

Lehrverbund



Lehrverbünde sind seit 2003 möglich und haben sich etabliert

Fragen zu den nächsten 1 ½ Jahren



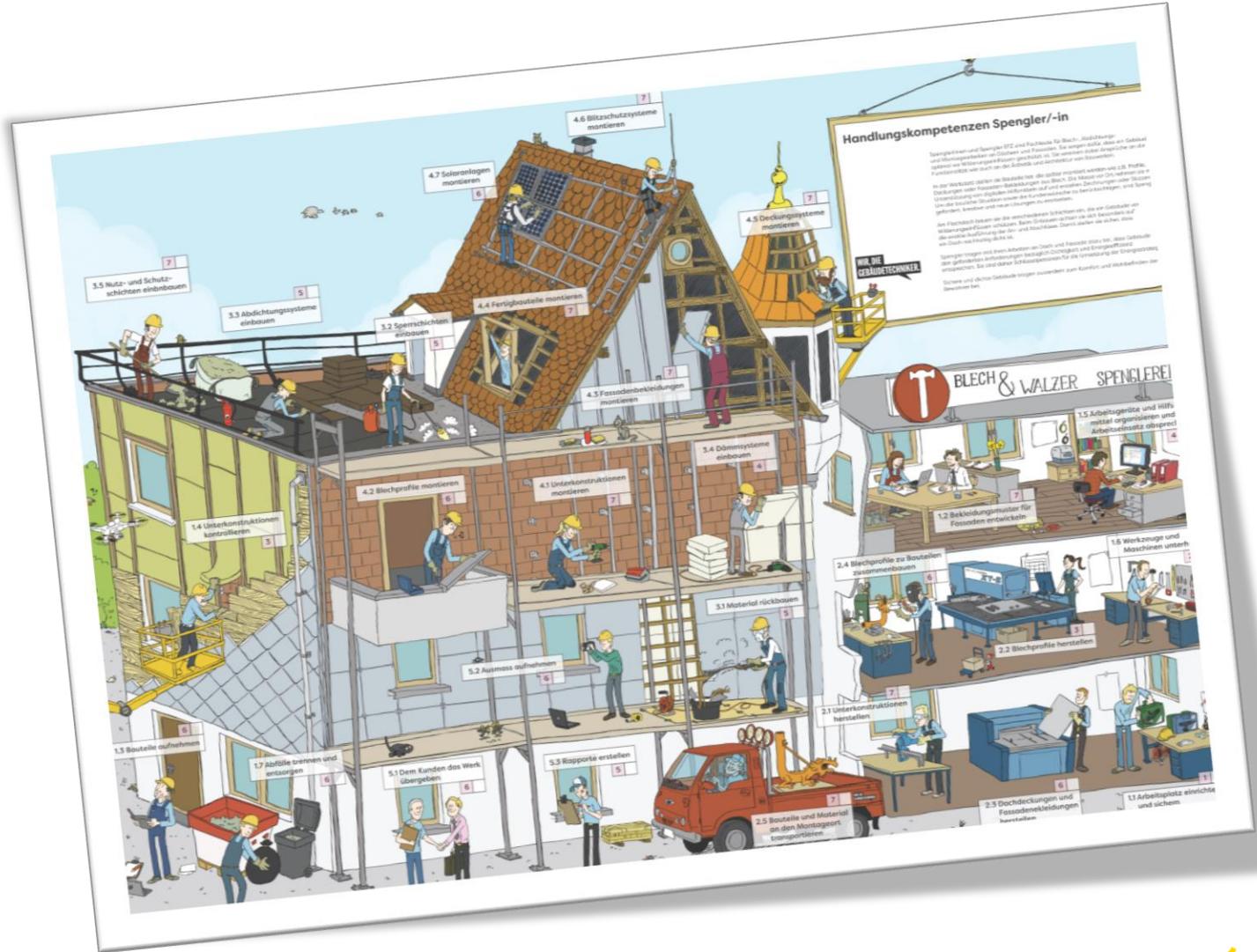
2. Aufgaben der 3 Lernorte

Referent: Harry Pfister



2. Aufgaben der 3 Lernorte

Werkstattplakat Spengler



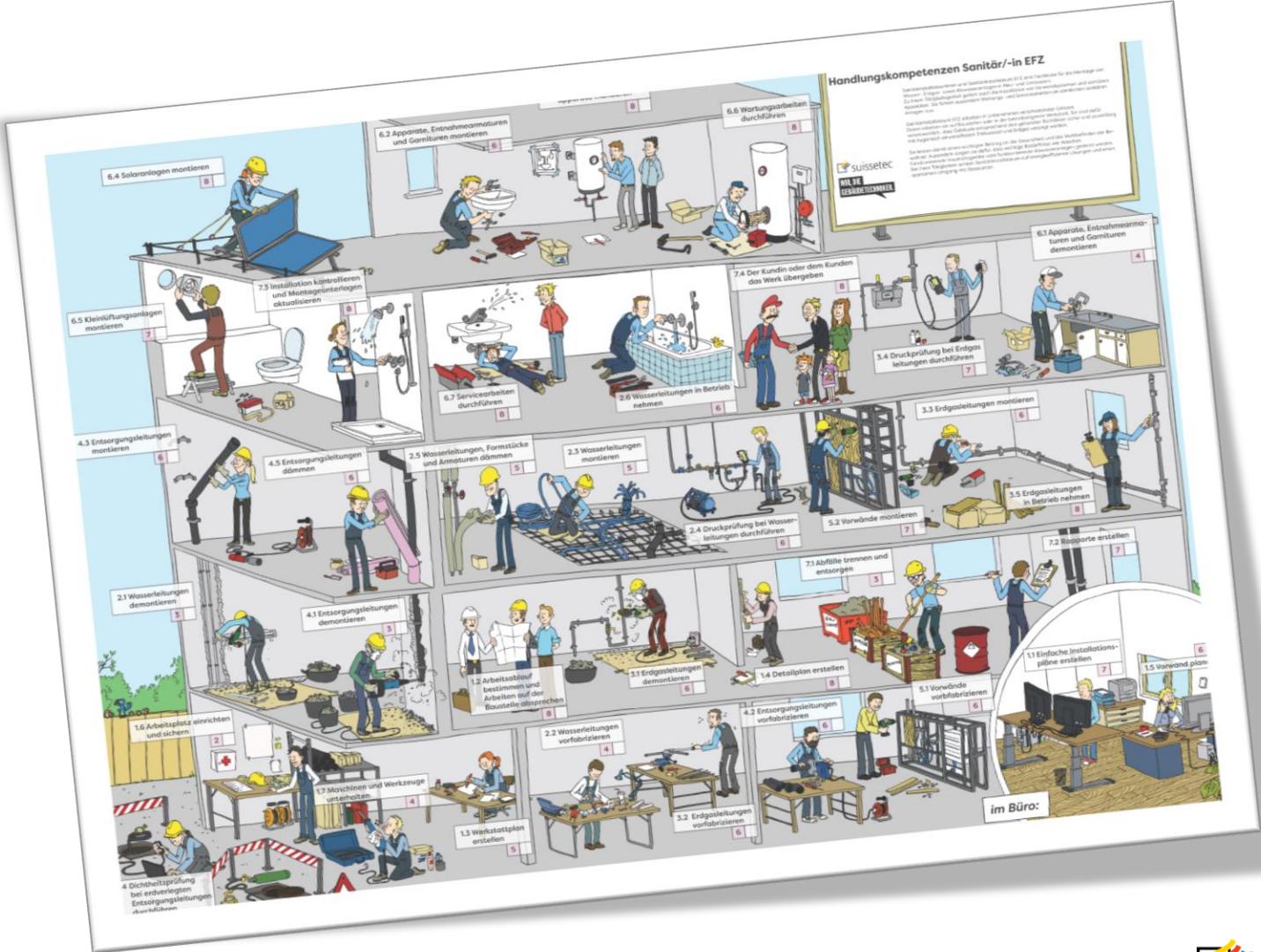
2. Aufgaben der 3 Lernorte

Übersicht der Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen						
		1	2	3	4	5	6	7
1 (a)	Planen der Arbeiten	Einfache Installationspläne erstellen	Arbeitsablauf bestimmen und Arbeiten auf der Baustelle absprechen	Werkstattplan erstellen	Detailplan erstellen	Vorwand planen	Arbeitsplatz einrichten und sichern	Maschinen und Werkzeuge unterhalten
2 (b)	Installieren von Versorgungsleitungen Trinkwasser	Trinkwasserleitungen demontieren	Trinkwasserleitungen vorfabrizieren	Trinkwasserleitungen montieren	Dichtheitsprüfung bei Trinkwasserleitungen durchführen	Trinkwasserleitungen, Formstücke und Armaturen dämmen	Trinkwasserleitungen in Betrieb nehmen	
3 (c)	Installieren von Versorgungsleitungen Erdgas	Erdgasleitungen demontieren	Erdgasleitungen vorfabrizieren	Erdgasleitungen montieren	Druckprüfung bei Erdgasleitungen durchführen	Erdgasleitungen in Betrieb nehmen		
4 (d)	Installieren von Entsorgungsleitungen	Entsorgungsleitungen demontieren	Entsorgungsleitungen vorfabrizieren	Entsorgungsleitungen montieren	Dichtheitsprüfung bei erdverlegten Entsorgungsleitungen durchführen	Entsorgungsleitungen dämmen		
5 (e)	Installieren von Vorwandssystemen	Vorwände vorfabrizieren	Vorwände montieren					
6 (f)	Montieren von sanitären Anlagen und Apparaten	Apparate, Entnahme-armaturen und Garnituren demontieren	Apparate, Entnahme-armaturen und Garnituren montieren	Ver- und Entsorgungs-apparate montieren	Solaranlagen montieren	Kleinlüftungsanlagen montieren	Wartungsarbeiten ausführen	Servicearbeiten ausführen
7 (g)	Durchführen von Abschlussarbeiten	Abfälle trennen und entsorgen	Rapporte erstellen	Installation kontrollieren und Montageunterlagen aktualisieren	Der Kundin oder dem Kunden das Werk übergeben			

2. Aufgaben der 3 Lernorte

Werkstattplakat Sanitär



2. Aufgaben der 3 Lernorte

Referent: Harry Pfister



Entsorgungsleitungen vorfabrizieren

Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen						
	1	2	3	4	5	6	7
1 (a) Planen der Arbeiten	Einfache Installationspläne erstellen	Arbeitsablauf bestimmen und Arbeiten auf der Baustelle absprechen	Werkstattplan erstellen	Detailplan erstellen	Vorwand planen	Arbeitsplatz einrichten und sichern	Maschinen und Werkzeuge unterhalten
2 (b) Installieren von Versorgungsleitungen Trinkwasser	Trinkwasserleitungen demontieren	Trinkwasserleitungen vorfabrizieren	Trinkwasserleitungen montieren	Dichtheitsprüfung bei Trinkwasserleitungen durchführen	Trinkwasserleitungen, Formstücke und Armaturen dämmen	Trinkwasserleitungen in Betrieb nehmen	
3 (c) Installieren von Versorgungsleitungen Erdgas	Erdgasleitungen demontieren	Erdgasleitungen vorfabrizieren	Erdgasleitungen montieren	Druckprüfung bei Erdgasleitungen durchführen	Erdgasleitungen in Betrieb nehmen		
4 (d) Installieren von Entsorgungsleitungen	Entsorgungsleitungen demontieren	Entsorgungsleitungen vorfabrizieren	Entsorgungsleitungen montieren	Dichtheitsprüfung bei erledigten Entsorgungsleitungen durchführen	Entsorgungsleitungen dämmen		
5 (e) Installieren von Vorwandssystemen	Vorwände vorfabrizieren	Vorwände montieren					
6 (f) Montieren von sanitären Anlagen und Apparaten	Apparate, Entnahmearmaturen und Garmituren demontieren	Apparate, Entnahmearmaturen und Garmituren montieren	Ver- und Entsorgungsapparate montieren	Solaranlagen montieren	Kleinlüftungsanlagen montieren	Wartungsarbeiten ausführen	Servicearbeiten ausführen
7 (g) Durchführen von Abschlussarbeiten	Abfälle trennen und entsorgen	Rapporte erstellen	Installation kontrollieren und Montageunterlagen aktualisieren	Der Kundin oder dem Kunden das Werk übergeben			

2. Aufgaben der 3 Lernorte

Was wird an welchem Lernort vermittelt

Handlungskompetenz 4.2: Entsorgungsleitungen vorfabrizieren

Sanitärinstallateurinnen und Sanitärinstallateure EFZ fabrizieren Entsorgungsleitungen vor. Diese Arbeit wird in der Werkstatt oder bei Grossobjekten in der Bauwerkstatt ausgeführt.

Anhand der Werkstattpläne organisieren sie zunächst das benötigte Material (Bestellung, Lager usw.). Anschliessend schneiden sie die Rohre auf die ausgerechneten Längen zu. Sie halten sich dabei an die Vorgaben des Werkstattplans.

In einem weiteren Schritt verbinden sie Rohre und Formstücke mit geeigneten Verbindungstechniken (z.B. Spiegelschweisstellen, Steckmuffen). Sie achten darauf, dass sie rationell, präzise und massgenau arbeiten und die geltenden Vorschriften einhalten. Je nach Leitungssystem setzen sie verschiedene Arbeitstechniken ein.

Nebst den Leitungen fabrizieren Sanitärinstallateurinnen und Sanitärinstallateure auch Befestigungssysteme vor. Die Anforderungen (z.B. Dimension, Material, Qualität) entnehmen sie dem Werkstattplan und den Herstellerangaben. Sie setzen geeignete Arbeitstechniken ein wie Stecken, Schweiessen oder Kuppeln.

Schliesslich verladen sie die vorfabrizierten Leitungen und Befestigungen sowie das notwendige Montagewerkzeug auf das Fahrzeug. Sie arbeiten sorgfältig und sichern die Ladung gemäss den Vorschriften der Strassenverkehrsordnung. Ausserdem schützen sie die Ladung mit geeigneten Massnahmen vor Witterungseinflüssen.

Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
4.2.1 Sie stellen anhand des Werkstattplans das benötigte Material für die Vorfabrikation von Entsorgungsleitungen und Befestigungen bereit. (K3)		
4.2.2 Sie schneiden Entsorgungsleitungen mit den betrieblichen Schneidemaschinen und Werkzeugen massgenau zu. (K3)		4.2.2 Sie schneiden Entsorgungsleitungen mit den betrieblichen Schneidemaschinen und Werkzeugen massgenau zu. (K3)
4.2.3 Sie behandeln die Rohrenden gemäss den Herstellerangaben. (K3)		4.2.3 Sie behandeln die Rohrenden gemäss den Herstellerangaben. (K3)
4.2.4 Sie verbinden Rohre und Formstücke von Entsorgungsleitungen mit verschiedenen Verbindungstechniken (Stumpfschweiessen, E-schweiessen, Stecken, Kuppeln, Flanschen, Verschrauben). (K3)	4.2.4 Sie beschreiben die verschiedenen Rohrmaterialien für Entsorgungsleitungen. (K2)	4.2.4 Sie verbinden Rohre und Formstücke von Entsorgungsleitungen mit verschiedenen Verbindungstechniken (Stumpfschweiessen, E-schweiessen, Stecken, Kuppeln, Flanschen, Verschrauben). (K3)
	4.2.5 Sie erläutern die Verbindungsmöglichkeiten der verschiedenen Installationssysteme. (K2)	
4.2.6 Sie erstellen Leitungszusammenführungen mit einer Verschränkung (Überkröpfung). (K3)		4.2.6 Sie erstellen Leitungszusammenführungen mit einer Verschränkung (Überkröpfung). (K3)

2. Aufgaben der 3 Lernorte

Leistungsziel Berufsfachschule

4.2.4 Sie beschreiben die verschiedenen Rohrmaterialien für Entsorgungsleitungen. (K2)

4.2.5 Sie erläutern die Verbindungsmöglichkeiten der verschiedenen Installationssysteme. (K2)

Handlungskompetenz 4.2: Entsorgungsleitungen vorfabrizieren

Sanitärinstallateurinnen und Sanitärinstallateure EFZ fabricieren Entsorgungsleitungen vorfabriziert.

Anhand der Werkstattpläne organisieren sie zunächst das benötigte Material und schneiden es auf die in den Plänen angegebenen Längen zu. Sie halten sich dabei an die Vorgaben des Werkstattplans.

In einem weiteren Schritt verbinden sie Rohre und Formstücke mit geeigneten Verbindungsmitteln. Sie arbeiten dabei nach den geltenden Vorschriften und stellen sicher, dass die Verbindungen dicht und stabil sind.

Nebst den Leitungen fabricieren Sanitärinstallateurinnen und Sanitärinstallateure auch Befestigungssysteme vor. Die Anforderungen (z.B. Dimension, Material, Qualität) entnehmen sie dem Werkstattplan und den Herstellerangaben. Sie wählen geeignete Arbeitstechniken ein wie Stecken, Schweißen oder Kuppeln.

Schliesslich verladen sie die vorfabrizierten Leitungen und Befestigungssysteme sowie das notwendige Montagewerkzeug auf das Fahrzeug. Sie arbeiten sorgfältig und sichern die Ladung gemäss den Vorschriften der Strassenverkehrsordnung. Zudem schützen sie die Ladung mit geeigneten Massnahmen vor Witterungseinflüssen.

Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
4.2.1 Sie stellen anhand des Werkstattplans das benötigte Material für die Vorfabrikation von Entsorgungsleitungen und Befestigungen bereit. (K3)		
4.2.2 Sie schneiden Entsorgungsleitungen mit den betrieblichen Schneidmaschinen und Werkzeugen massgenau zu. (K3)		4.2.2 Sie schneiden Entsorgungsleitungen mit den betrieblichen Schneidmaschinen und Werkzeugen massgenau zu. (K3)
4.2.3 Sie behandeln die Rohrenden gemäss den Herstellerangaben. (K3)		4.2.3 Sie behandeln die Rohrenden gemäss den Herstellerangaben. (K3)
4.2.4 Sie verbinden Rohre und Formstücke von Entsorgungsleitungen mit verschiedenen Verbindungstechniken (Stumpfschweißen, Etschweißen, Stecken, Kuppeln, Flanschen, Verschrauben). (K3)	4.2.4 Sie beschreiben die verschiedenen Rohrmaterialien für Entsorgungsleitungen. (K2) 4.2.5 Sie erläutern die Verbindungsmöglichkeiten der verschiedenen Installationssysteme. (K2)	4.2.4 Sie verbinden Rohre und Formstücke von Entsorgungsleitungen mit verschiedenen Verbindungstechniken (Stumpfschweißen, Etschweißen, Stecken, Kuppeln, Flanschen, Verschrauben). (K3)
4.2.6 Sie erstellen Leitungszusammenführungen mit einer Verschränkung (Überkopfung). (K3)		4.2.6 Sie erstellen Leitungszusammenführungen mit einer Verschränkung (Überkopfung). (K3)

Stufen	Begriff
K 1	Wissen
K 2	Verstehen
K 3	Anwenden

Art. 4 Fachkompetenz

Die Fachkompetenz umfasst Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen:

- a. Administration;
- b. Nachhaltigkeit;
- c. Arbeitssicherheit;
- d. Werkzeuge und Maschinen;
- e. Rechnen;
- f. Grundlagen Chemie;
- g. Grundlagen Physik;
- h. Werkstoffe;
- i. Wärmelehre;
- j. Strömungslehre;
- k. Elektrotechnik;
- l. Messen, Steuern, Regeln;
- m. Planbearbeitung;
- n. Arbeitsvorbereitung;
- o. Bearbeitungstechniken;

2. Aufgaben der 3 Lernorte

Neu: Handlungskompetenzen

Ergänzen Sie die Tabelle:

	Material	
	Eigenschaft 1	
	Eigenschaft 2	
	Schalleigenschaften	Luftschall <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> schlecht Körperschall <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> schlecht
	Brandschutzeigenschaften	<input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> schlecht
	Ausdehnung bei Montage beachten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Einsatzgebiet	
	Verbindungsart 1	
	Verbindungsart 2	
	Verbindungsart 3	
Verbindungsart 4		

Eigenschaften – Werkstoffkunde (Kunststoffe)

Ausdehnung – Fachrechnen (Längenänderung)

Verbindungsarten – Herstellerunterlagen

Schall- und Brandschutz

2. Aufgaben der 3 Lernorte

Möglicher Auftrag mit einem anderen Material

Ergänzen Sie die Tabelle:

	Material	
	Eigenschaft 1	
	Eigenschaft 2	
	Schalleigenschaften	Luftschall <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> schlecht Körperschall <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> schlecht
	Brandschutzeigenschaften	<input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> schlecht
	Ausdehnung bei Montage beachten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Einsatzgebiet	
	Verbindungsart	

Eigenschaften – Werkstoffkunde (Grauguss)

Gewichtskraft – Grundlagen Physik

Verbindungsarten – Herstellerunterlagen

Schall- und Brandschutz

4.2.4 Sie verbinden Rohre und Formstücke von Entsorgungsleitungen mit verschiedenen Verbindungstechniken (Stumpfschweissen, E-schweissen, Stecken, Kuppeln, Flanschen, Verschrauben). (K3)

Handlungskompetenz 4.2: Entsorgungsleitungen vorfabrizieren		
<p>Sanitärinstallateurinnen und Sanitärinstallateure EFZ fabricieren Entsorgungsleitungen vor. Diese Arbeit wird in der Werkstatt oder bei Grossobjekten in der Bauwerkstatt ausgeführt.</p> <p>Anhand der Werkstattpläne organisieren sie zunächst das benötigte Material (Bestellung, Lager usw.). Anschliessend schneiden sie die Rohre auf die ausgerechneten Längen zu. Sie halten sich dabei an die Vorgaben des Werkstattplans.</p> <p>In einem weiteren Schritt verbinden sie Rohre und Formstücke mit geeigneten Verbindungstechniken (z.B. Spülschweisstellen, Steckmuffen). Sie achten darauf, dass sie rational, präzise und massgenau arbeiten und die geltenden Vorschriften einhalten. Je nach Leitungssystem setzen sie verschiedene Arbeitstechniken ein.</p> <p>Nebst den Leitungen fabricieren Sanitärinstallateurinnen und Sanitärinstallateure auch Befestigungssysteme vor. Die Anforderungen (z.B. Dimension, Material, Qualität) entnehmen sie dem Werkstattplan und den Herstellerangaben. Sie setzen geeignete Arbeitstechniken ein wie Stecken, Schweißen oder Kuppeln.</p> <p>Schliesslich verladen sie die vorfabrizierten Leitungen und Befestigungen sowie das notwendige Montagewerkzeug auf das Fahrzeug. Sie arbeiten sorgfältig und sichern die Ladung gemäss den Vorschriften der Strassenverkehrsordnung. Ausserdem schützen sie die Ladung mit geeigneten Massnahmen vor Witterungseinflüssen.</p>		
Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
4.2.1 Sie stellen anhand des Werkstattplans das benötigte Material für die Vorfabrikation von Entsorgungsleitungen und Befestigungen bereit. (K3)		
4.2.2 Sie schneiden Entsorgungsleitungen mit den betrieblichen Schneidmaschinen und Werkzeugen massgenau zu. (K3)		4.2.2 Sie schneiden Entsorgungsleitungen mit den betrieblichen Schneidmaschinen und Werkzeugen massgenau zu. (K3)
4.2.3 Sie behandeln die Rohrenden gemäss den Herstellerangaben. (K3)		4.2.3 Sie behandeln die Rohrenden gemäss den Herstellerangaben. (K3)
4.2.4 Sie verbinden Rohre und Formstücke von Entsorgungsleitungen mit verschiedenen Verbindungstechniken (Stumpfschweissen, E-schweissen, Stecken, Kuppeln, Flanschen, Verschrauben). (K3)	4.2.4 Sie beschreiben die verschiedenen Rohrmaterialien für Entsorgungsleitungen. (K2)	4.2.4 Sie verbinden Rohre und Formstücke von Entsorgungsleitungen mit verschiedenen Verbindungstechniken (Stumpfschweissen, E-schweissen, Stecken, Kuppeln, Flanschen, Verschrauben). (K3)
	4.2.5 Sie erläutern die Verbindungsmöglichkeiten der verschiedenen Installationssysteme. (K2)	
4.2.6 Sie erstellen Leitungssammenführungen mit einer Verschränkung (Überköpfung). (K3)		4.2.6 Sie erstellen Leitungssammenführungen mit einer Verschränkung (Überköpfung). (K3)

Stufen	Begriff
K 1	Wissen
K 2	Verstehen
K 3	Anwenden

2. Aufgaben der 3 Lernorte

Möglicher Auftrag

Bezeichnung		Anschlussleitung	Falleitung	Sammelleitung	Pumpen- druckleitung ¹⁾
Parallelabzweig 45°		✓	✗ ³⁾	✗	✗
Reinigungsstück 90° mit runder Serviceöffnung		✓	✓	✓	✗
Elektroschweissmuffe		✓	✓	✓	✓
Stütz- und Dehnmuffe		✓	✓	✓	✗
Langmuffe mit Doppelbund		✓	✓	✓	✗
Spannverbinder für Falleitungen, d110 mm		✓	✓ ⁶⁾	✓	✗
Übergangsspann- verbinder		✓ ⁴⁾	✗	✓ ⁴⁾	✗
Spiegelschweissung		✓	✗ ⁵⁾	✗ ⁵⁾	✓

Möglicher Auftrag: Mit verschiedenen Maschinen, Werkzeugen und Geräten diverse Verbindungen durchführen



- Weniger »Trockenübungen«

Zum Beispiel bei dem ÜK – Solaranlage , der zentral durchgeführt wird, soll eine komplette Solaranlage erstellt werden inkl. Befüllung.

2. Aufgaben der 3 Lernorte

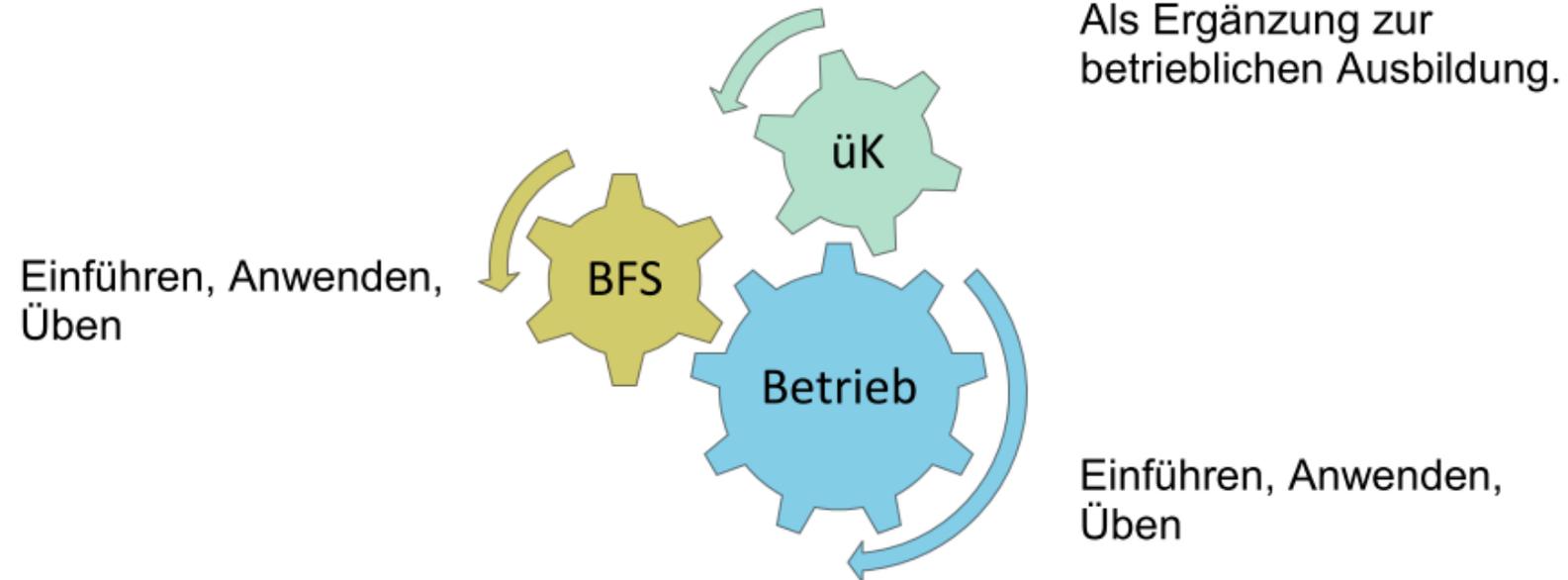
Allgemeines Ziel der Betriebe



Mehrfaches Anwenden der verschiedenen Verbindungstechniken

2. Aufgaben der 3 Lernorte

Aufteilung der Ausbildungsdauer

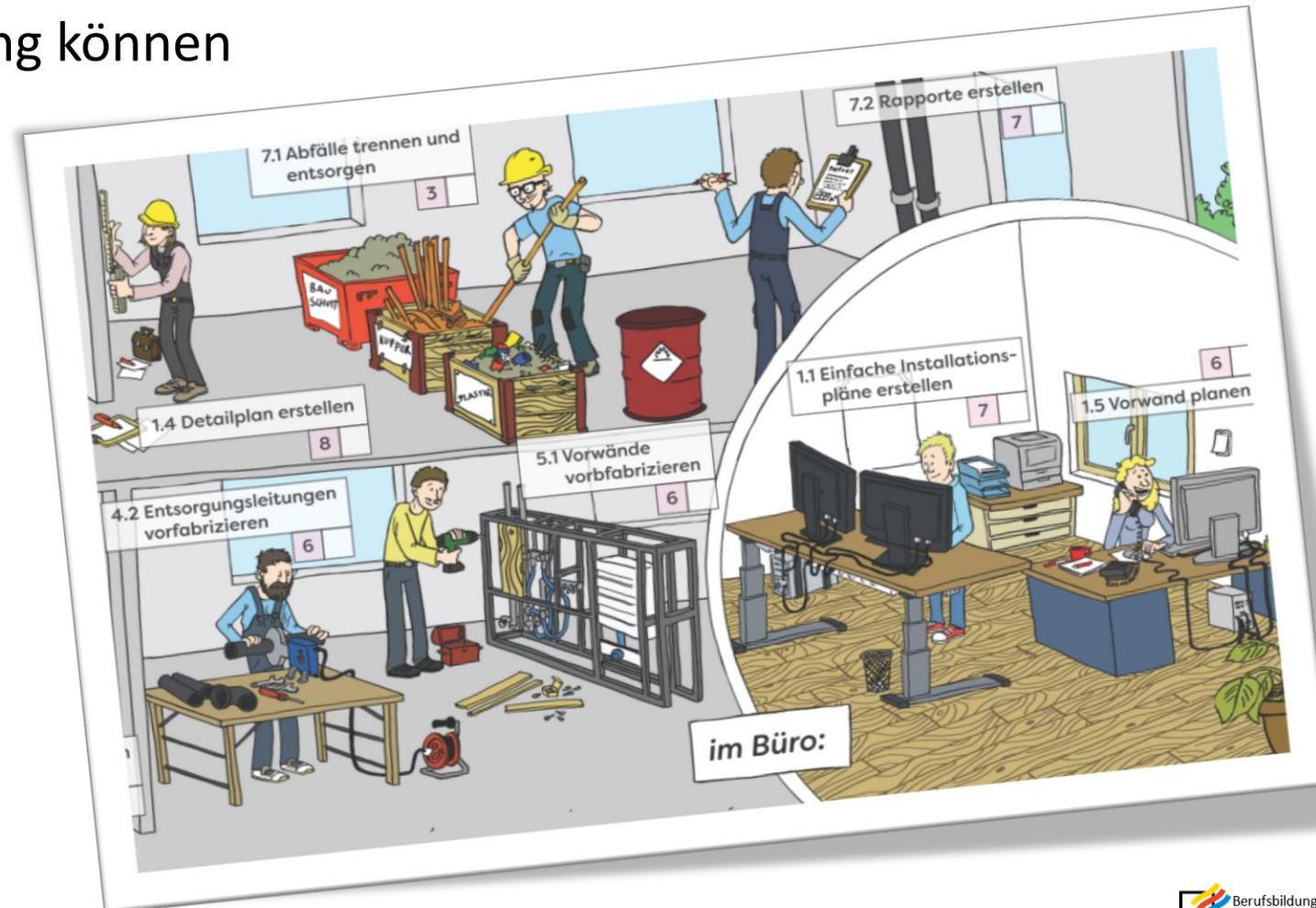


Betreffend Handlungskompetenz hat der Betrieb die kleinste Umstellung, denn er hat ja meistens eine direkte Handlung die ausgeführt wird.

2. Aufgaben der 3 Lernorte

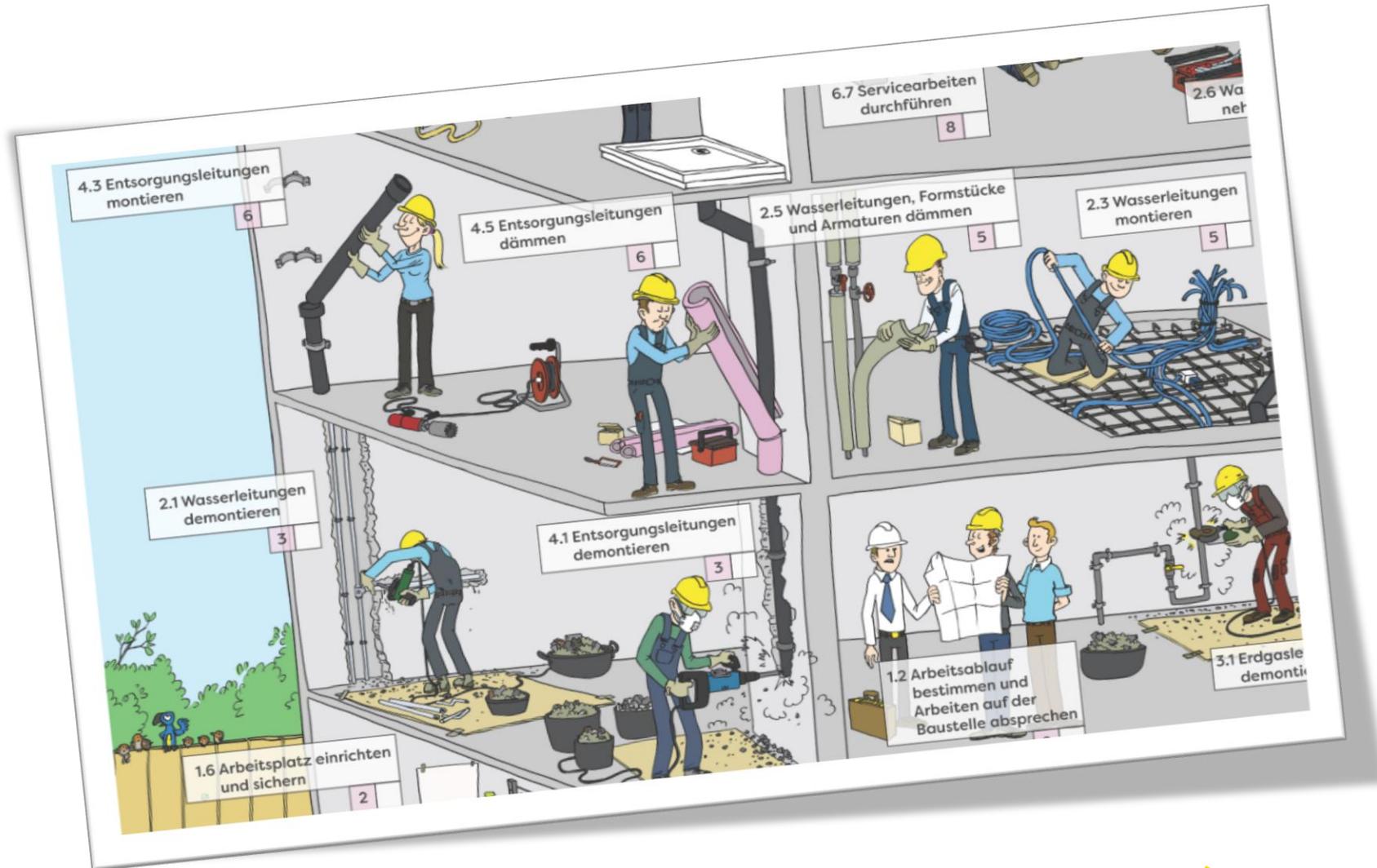
Zusammenfassend

Was ein Sanitärinstallateur am Ende seiner Ausbildung können muss.



2. Aufgaben der 3 Lernorte

Zusammenfassend

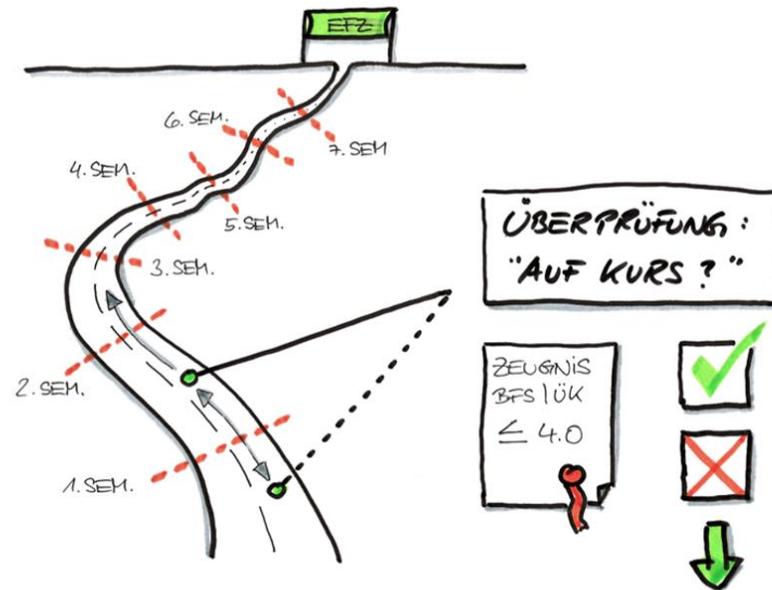


2. Aufgaben der 3 Lernorte

Standortbestimmung

3.1. Standortbestimmung

Die drei Lernorte (Betrieb, Berufsfachschule ÜK) informieren am Ende des 1. Semesters des 1. Lehrjahres die Koordinationsstelle¹ über den Leistungsstand der Lernenden.



¹ Die Koordinationsstelle kann in der Sektion eingebettet sein.

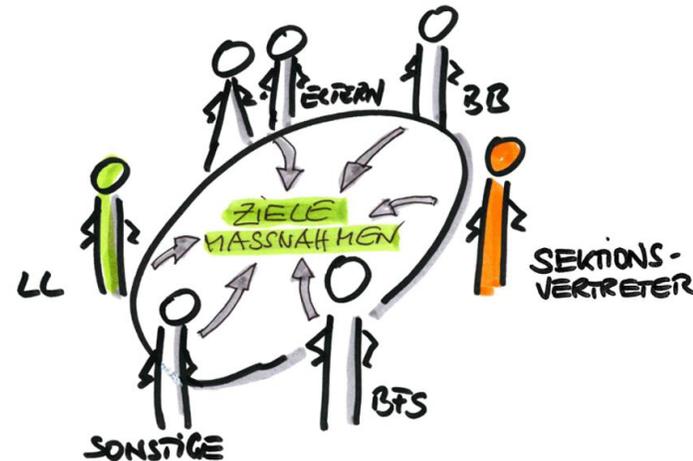
2. Aufgaben der 3 Lernorte

Standortgespräch

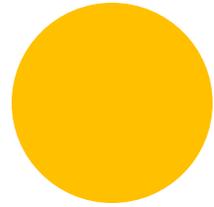
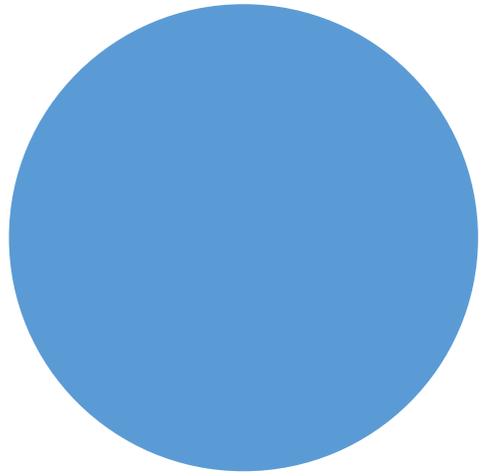
3.2. Standortgespräch

Wird die erfolgreiche Fortführung der Lehre in Frage gestellt, lädt die Koordinationsstelle die Beteiligten im Verlauf des 2. Semester des 1. Lehrjahres zu einem Standortgespräch ein.

Folgende Personen sind beim Standortgespräch dabei:



- Koordinator (im Skizze als **Sektionsvertreter** gekennzeichnet)
 - Lernender (nimmt Lerndokumentation mit)
 - Berufsbildner (nimmt Bildungsbericht mit)
 - Eltern
 - Berufsfachschullehrer (nimmt Notenblatt des Lernenden mit)
 - ÜK-Instruktor (nimmt ük-Bericht des Lernenden mit)
 - Verantwortlicher Berufsbildungsamt (bei Bedarf)
- Bei unproblematischen Betrieben kann die Amtsperson dabei sein, muss aber nicht.



3. Qualifikationsverfahren

Referent: Sepp Kälin



- a. der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mindestens mit der Note 4 bewertet wird; und
- b. die Gesamtnote mindestens 4 beträgt.

Qualifikationsbereiche der Abschlussprüfung und der gewichteten Erfahrungsnote; dabei gilt folgende Gewichtung:

- a. praktische Arbeit: 40%;
- b. Allgemeinbildung: 20%;
- c. Erfahrungsnote: 40%.

3. Qualifikationsverfahren

Aufteilung praktische Arbeit

Position	Handlungskompetenzbereiche (HKB)/Handlungskompetenzen (HK)	Gewichtung
1	Planen der Arbeiten (HK a.1-a.5)	20 %
2	Arbeitsplatz einrichten und sichern (HK a.6)	55 %
	Installieren von Versorgungsleitungen Trinkwasser (HK b.1-b.5)	
	Installieren von Entsorgungsleitungen	
	Installieren von Vorwandsystemen	
	Montieren von sanitären Anlagen und Apparaten (HK f.1-f.5)	
	Abfälle trennen und entsorgen (HK g.1)	
3	Trinkwasserleitungen in Betrieb nehmen (HK b.6)	10 %
	Wartungsarbeiten ausführen (HK f.6)	
	Servicearbeiten ausführen (HK f.7)	
4	Fachgespräch	15 %

Die Erfahrungsnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aus der Summe der folgenden Noten mit nachstehender Gewichtung:

- a. Note für den Unterricht in den Berufskennntnissen: 50 %;
- b. Note für die überbetrieblichen Kurse: 50 %.

3. Qualifikationsverfahren

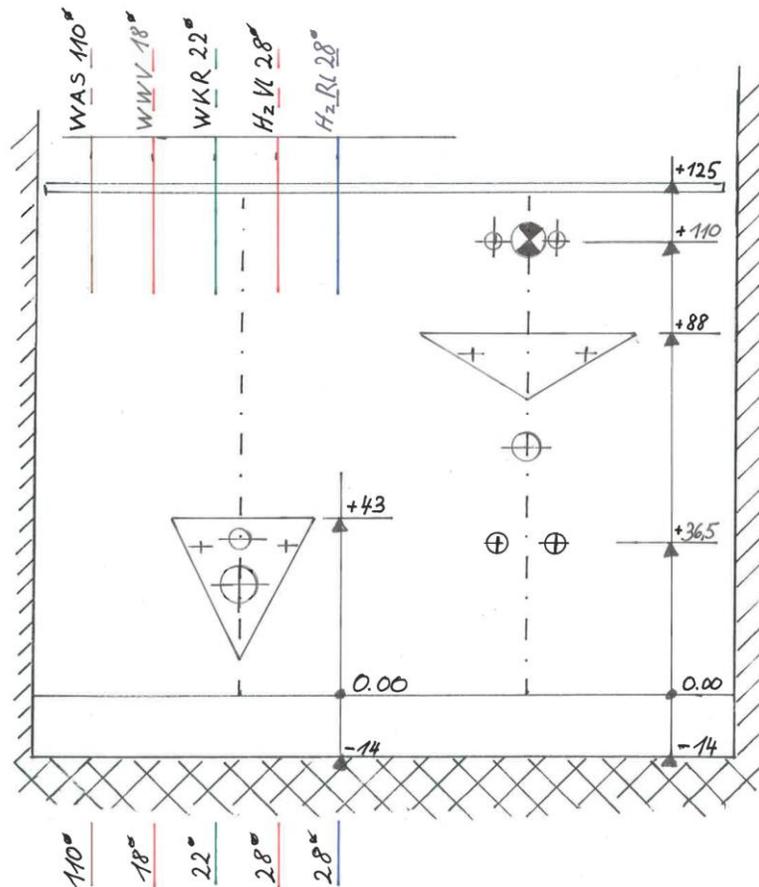
Umfang und Durchführung des Qualifikationsverfahrens mit Abschlussprüfung

1. Praktische Arbeit: Umfang von 21 Stunden.
2. Dieser Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung geprüft.
3. Die lernende Person muss zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht auszuführen.
4. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.
5. Der Qualifikationsbereich umfasst ein Fachgespräch im Umfang von 60 Minuten.

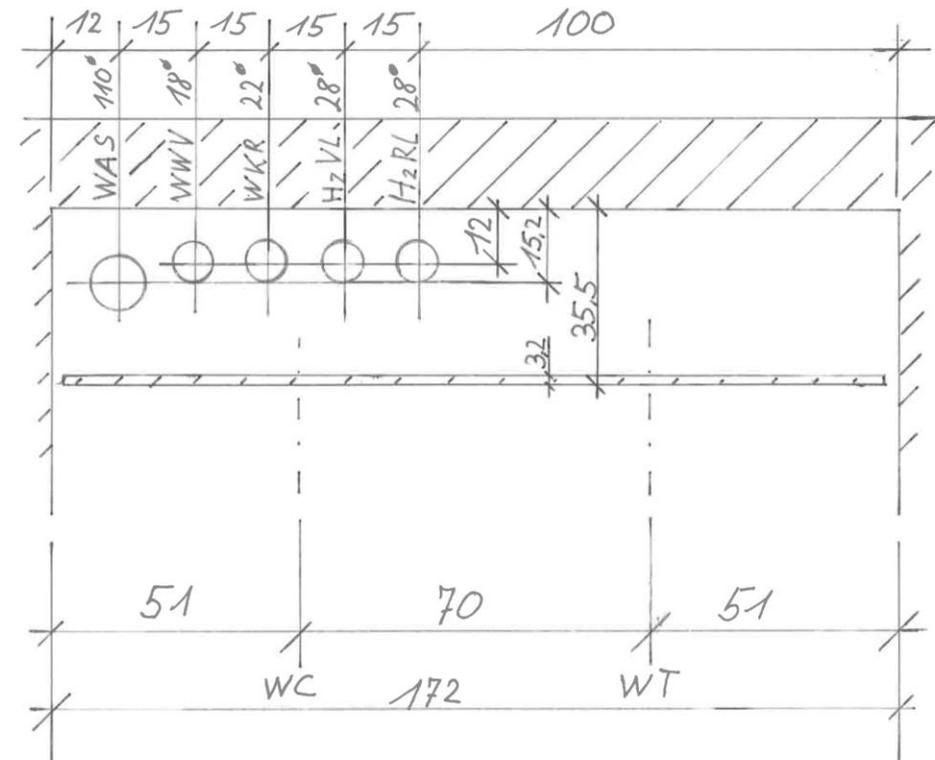
3. Qualifikationsverfahren

Mögliche QV Aufgabe

Ansicht:



Grundriss:



3. Qualifikationsverfahren

Materialliste

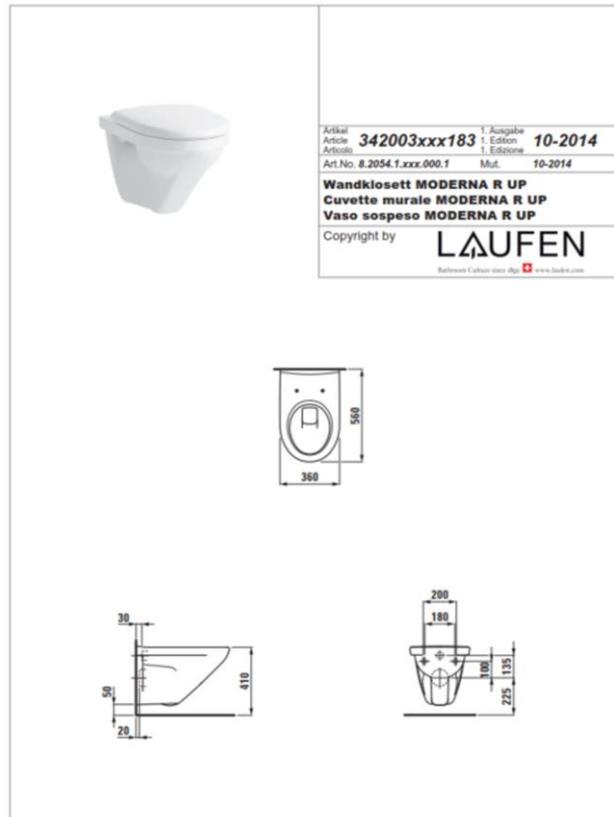
Material das abgegeben wird: Die Installation muss mit diesen Formstücken erstellt werden, müssen aber nicht alle brauchen. Sie können nur die Stückzahl der Formstücke verändern.

Zum Beispiel: 2x Bogen 45° ø 56 statt nur 1x oder keiner.

Stückzahl	Bestellnummer	Bezeichnung
		Rahmenmaterial GIS
4	461.000	GIS-Profileschienen à 168cm dürfen nicht gekürzt werden
8	461.000	GIS-Profileschienen à 127 cm dürfen nicht gekürzt werden
		Ablaufmaterial Silent/PEh
1	310.088	Bogenabzweig 88.5° ø 110x ø 90
1	310.012	Langmuffe ø 110
0	359.438	Bride ø 90 mit Stützring
0	359.441	Bride ø 110
1	305.904	Sifon-Anschlusswinkel ø 56
1	366.566	Reduktion exzentrisch ø 90 x ø 56
1	363.045	Bogen 45° ø 56
0	366.045	Bogen 45° ø 90
1	363.055	Bogen 90° ø 56
1	366.055	Bogen 90° ø 90
1	366.130	Abzweig 45° ø 90 x ø 90
0	363.771	Elektromuffe ø 56
0	366.771	Elektromuffe ø 90
1	366.061	Wandklosett-Bogen 90° lang ø 90
		Wassermaterial Mapress/I-Fit/Rotguss RN
2m	39242	Rohr ø 15
1.5m	39243	Rohr ø 18
1.5m	39244	Rohr ø 22
0	30602	Bogen 45° ø 15
0	30102	Bogen 90° ø 15
0	30302	Bogen 90° i-a ø 15
1	33833	Übergangswinkel 90° ø 15x1/2"
1	31204	Tee red. ø 18x15x18
1	31206	Tee red. ø 22x15x22
1	31714	Übergang mit AG ø 15x3/4"
1	90024.26	Überschnitte ø 1/2"x3/4"
8	762101030	i-Fit Adapter

3. Qualifikationsverfahren

Massskizzen

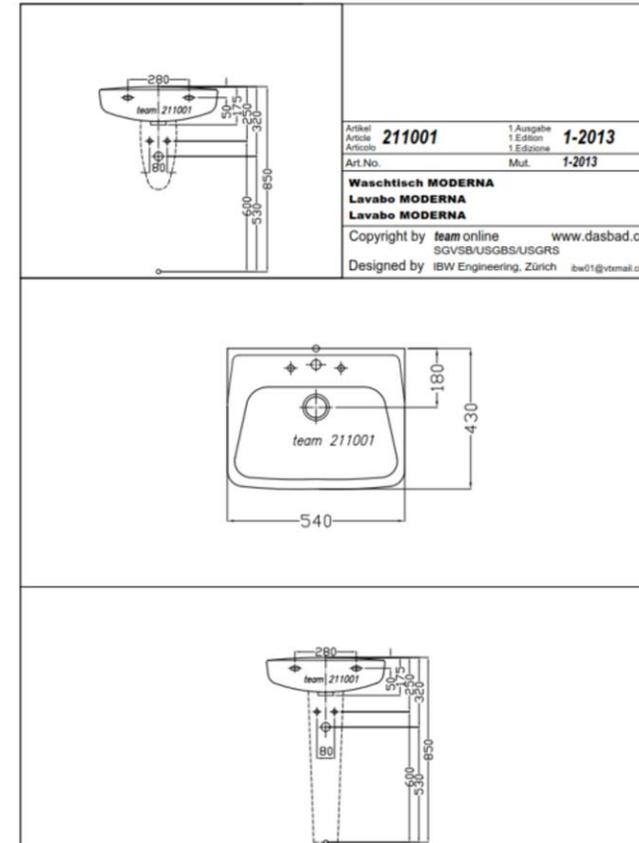


Artikel **342003xxx183** 1. Ausgabe **10-2014**
 Article 1. Edition
 Articolo 1. Edizione
 Art.No. 8.2054.1.xxx.000.1 Mut. 10-2014

Wandklosett MODERNA R UP
Cuvette murale MODERNA R UP
Vaso sospeso MODERNA R UP

Copyright by **LAUFEN**
 Refinon C&S snc s.p.a. www.laufen.com

Die Massangaben in Millimeter verstehen sich unter dem Vorbehalt der Werkstoleranzen, eventuell späterer Änderungen sowie weiterer Montagemöglichkeiten.
 Die Haftung für Folgen fehlerhafter oder unvollständiger Massangaben ist ausgeschlossen (Art. 100 OR).
 Les dimensions en millimètre s'entendent sous réserve des tolérances d'usine, d'éventuelles modifications ultérieures, de même que de nouvelles possibilités de montage. La responsabilité ne peut être engagée en cas de cotes manquantes ou erronées (CD art. 100).
 Le dimensioni in millimetri s'intendono fatte salvo le tolleranze di fabbricazione, le eventuali modifiche successive e le ulteriori alternative di montaggio. Si declina qualsiasi responsabilità per le conseguenze legate a dimensioni errate o incomplete (art. 100 CO).



Artikel **211001** 1. Ausgabe **1-2013**
 Article 1. Edition
 Articolo 1. Edizione
 Art.No. Mut. 1-2013

Waschtisch MODERNA
Lavabo MODERNA
Lavabo MODERNA

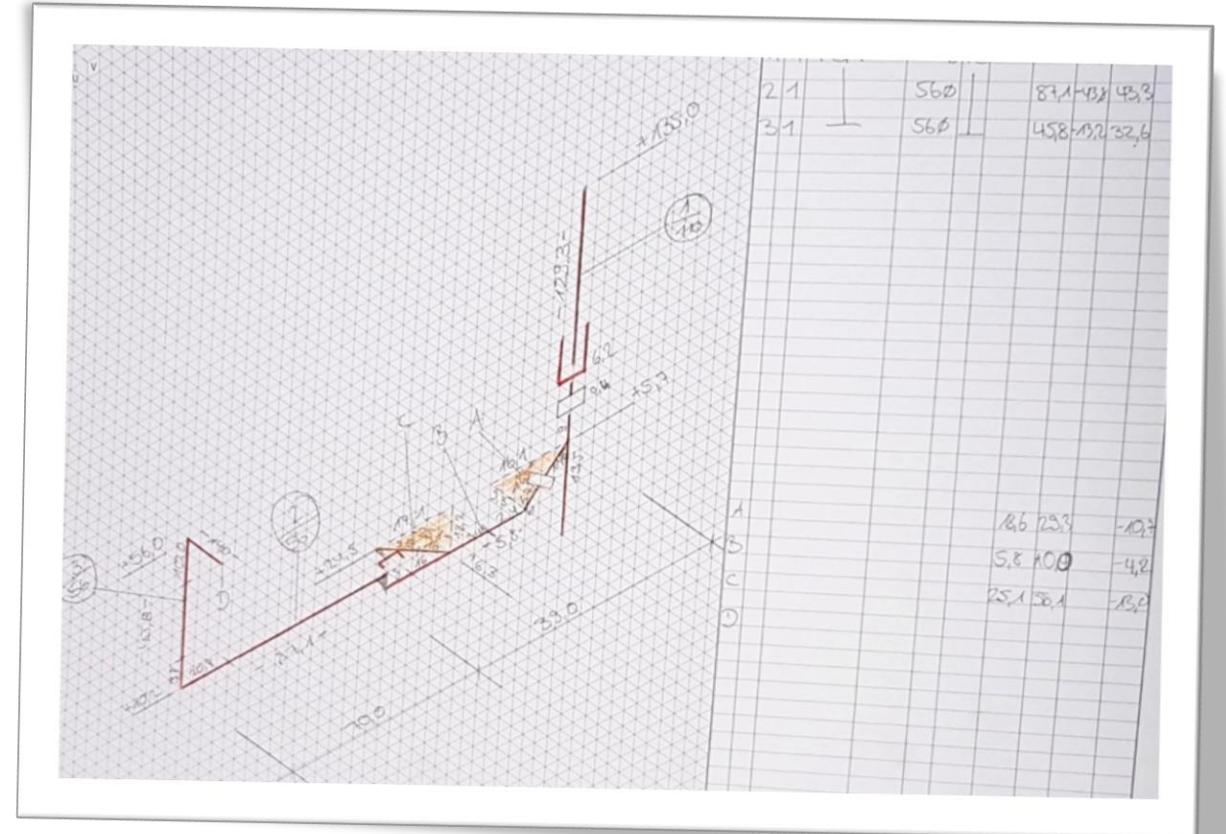
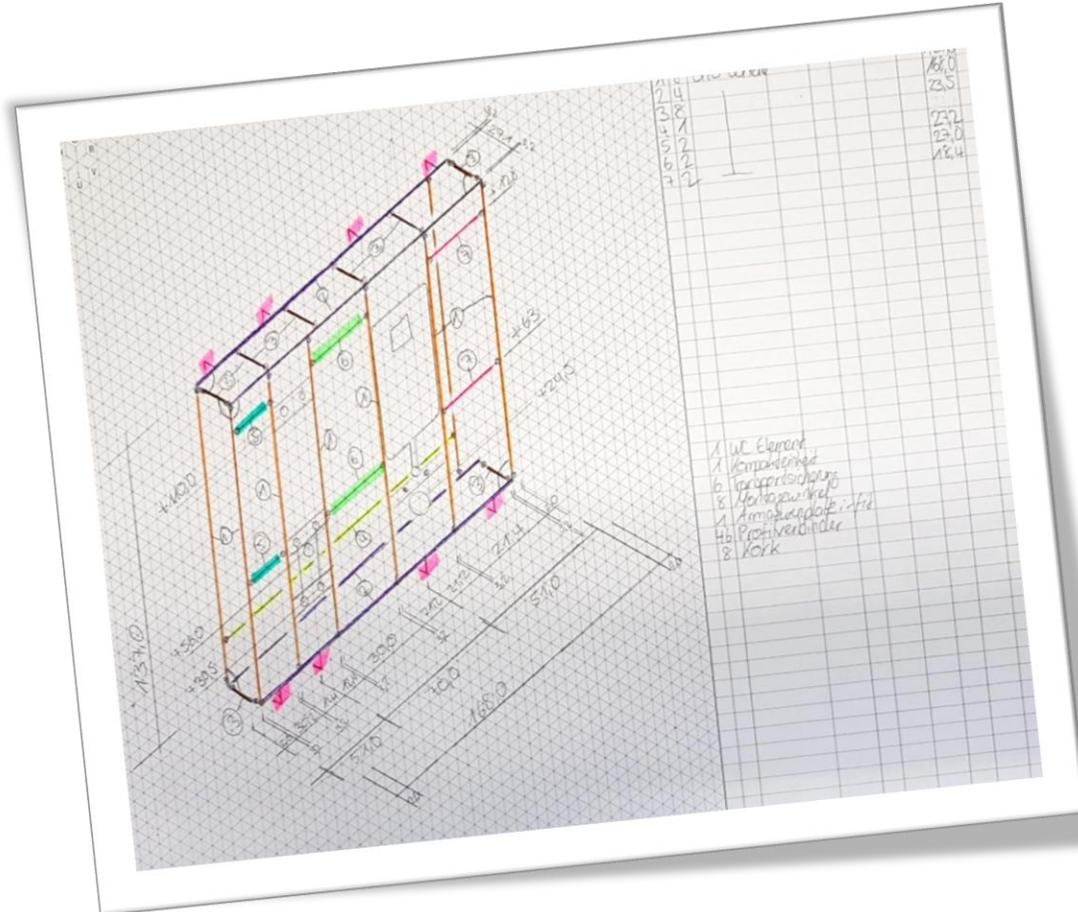
Copyright by **team online** www.dasbad.ch
 SGVSB-USGGS-USGRS
 Designed by **IBW Engineering, Zürich** bw01@vbmmail.ch

Die Massangaben in Millimeter verstehen sich unter dem Vorbehalt der Werkstoleranzen, eventuell späterer Änderungen sowie weiterer Montagemöglichkeiten. Die Haftung für Folgen fehlerhafter oder unvollständiger Massangaben ist ausgeschlossen (Art. 100 OR).
 Les dimensions en millimètre s'entendent sous réserve des tolérances d'usine, d'éventuelles modifications ultérieures, de nouvelles possibilités de montage. La responsabilité ne peut être engagée en cas de cotes manquantes ou erronées (CD art. 100).
 Le dimensioni in millimetri s'intendono fatte salvo le tolleranze di fabbricazione, le eventuali modifiche successive e le ulteriori alternative di montaggio. Si declina qualsiasi responsabilità per le conseguenze legate a dimensioni errate o incomplete (art. 100 CO).

3. Qualifikationsverfahren

Massskizzen

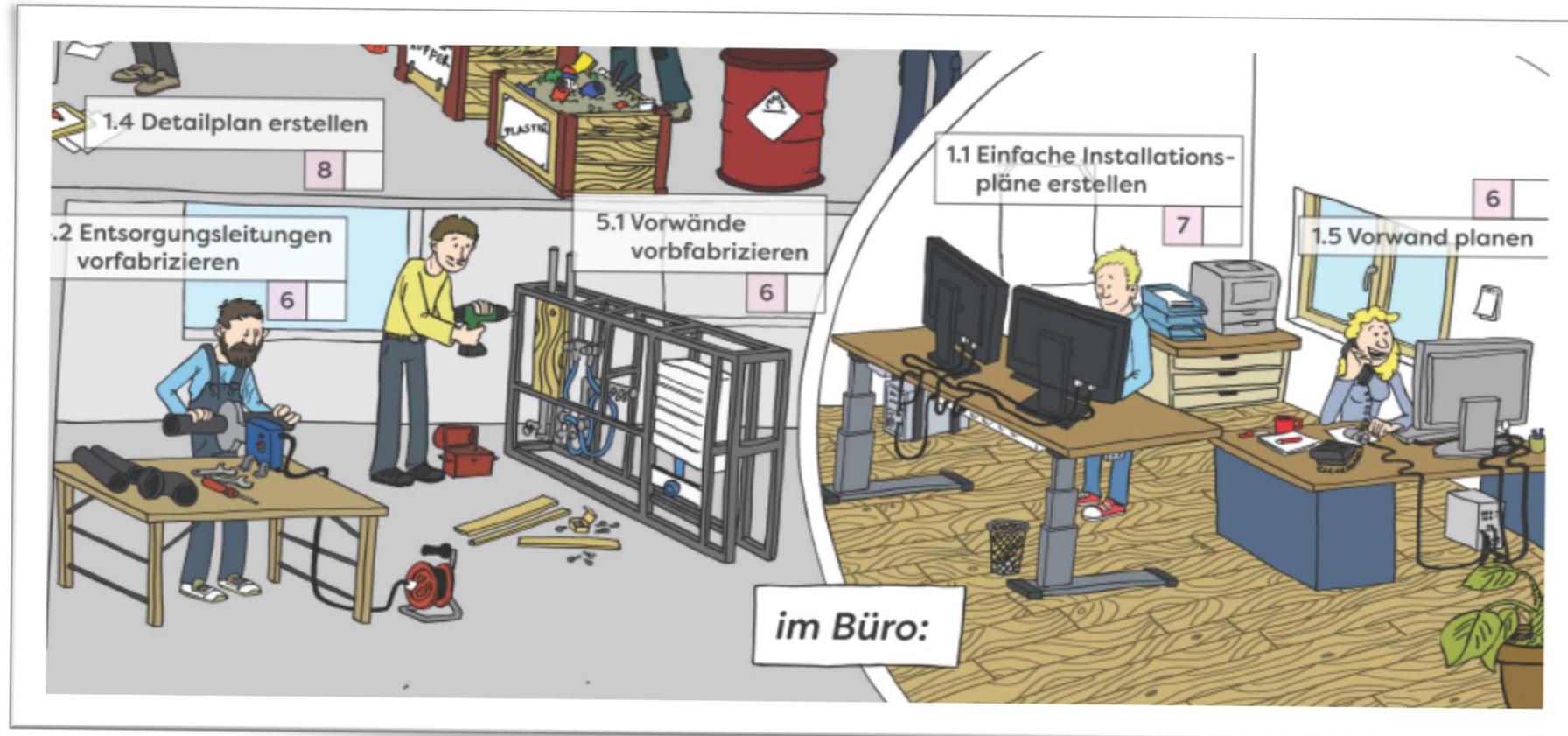
Mit diesen Unterlagen erstellen Sie die Werkstattpläne:



3. Qualifikationsverfahren

Massskizzen

Anschliessend gehen sie in die Werkstatt und erstellen das Element mit allen Leitungen anhand ihrer Pläne.



3. Qualifikationsverfahren

Massskizzen

Abschliessend wird die Installation kontrolliert und allfällige Änderungen in den Montageunterlagen nachgeführt.



Während den 21 Stunden findet auch die Inbetriebnahme und das Fachgespräch statt.